## Förderung von Investitionen in Spezialmaschinen und Umweltinvestitionen (FISU) im Rahmen des GAP Strategieplans

**Ergänzendes Formular zum Antrag für die Maßnahme FISU (EL-0403)**

Bitte das jeweils Zutreffende ausfüllen oder ankreuzen. Grau unterlegte Felder sind von Bewilligungsbehörde auszufüllen!

# Antragsteller (Name/ Unternehmen):

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| BNR-ZD-Nummer | |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | 2 | 7 | 6 | 0 | 7 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | |

|  |
| --- |
| **1. Antragshistorie im Förderprogramm des GAP-Strategieplans seit 2023**  der erste Förderantrag  der zweite Förderantrag  der dritte und ff Förderantrag |

# 2. Angaben zum Fördervorhaben

# 2.1 Investitionsausrichtung

Investition in neue Technik im Unternehmen (gänzlich neu in der Branche)

Investition in neue Technik im Unternehmen

Erläuterung oder Nachweise in der Anlage „Auftragsplanung“ beigefügt

**2.2 Die Förderung wird zu folgendem Erwerb beantragt**:

Mit dem Erwerb von nachstehend aufgeführtem Gerät, Maschine oder Technik, wird ein Beitrag zur Verbesserung der Effizienz des Ressourceneinsatzes - insbesondere von Wasser und/oder Energie - oder durch eine Verringerung der Stoffausträge oder der Emissionen geleistet.

|  |  |
| --- | --- |
|  | 2.2.1 Maschinen und Geräte für die Mechanische Unkrautbekämpfung Maschinen und Geräte zur mechanischen Unkrautbekämpfung für den Weinbau in anerkannten rheinlandpfälzischen Steillagen (Nachweis Steillagenfläche beifügen) **ohne mechanische Abtastung**. Hierzu zählen Scheiben-, Rollhacken-, Fingerhackensysteme, sowie Kombinationen dieser Gerätetypen zuzüglich einer geeigneten Anbauvorrichtung (Aushebung, Trägerrahmen für Front-/Heckanbau oder Unterflurverschiebung) und Unterstockbürstensysteme mit ggf. erforderlichen Hydraulikaggregaten. |
|  | **2.2.2 Maschinensysteme zur Bewirtschaftung von Steillagenrebflächen**  anerkannte Direktzugsysteme mit stufenlosem hydrostatischem Antrieb,  anerkannte variable Steillagenmechanisierungssysteme,  Zusatzgeräte dafür.  Ein Nachweis, dass der Antragsteller in Rheinland-Pfalz anerkannte Steillagenrebflächen bewirtschaftet, ist dem Antrag beizufügen! Die Liste der förderfähig anerkannten Maschinensysteme wird als Anlage der Kurzbeschreibung veröffentlicht. |
|  | **2.2.3 Extensive Bodenbewirtschaftungssysteme** zur Direktsaat und Strip-Till-Technik (Geräte, bei denen ohne vorherige, ganzflächige Bodenbearbeitung eine Einsaat möglich ist), |
|  | **2.2.4 Techniken zur Digitalisierung in der Landwirtschaft**  Voraussetzung für die Förderung von globalen Navigationssatellitensystemen (GNSS) einschließlich Zusatzgeräten auf landwirtschaftlichen Zugmaschinen oder selbstfahrenden Arbeitsmaschinen, ist, dass die erreichbare Genauigkeit dem Verwendungszweck entspricht und die saisonale Wiederholbarkeit ohne Spurdrift gewährleistet wird. Der Antragsteller sichert zu, dass er die für die Spurgenauigkeit, gemäß Bestimmungszweck von geförderten GNSS-Systemen, notwendige Software in Form von Updates/Upgrades/Freischaltungen von Zusatzfunktionen, für die Dauer der Zweckbindungsfrist beschafft  globale Navigationssatellitensysteme (GNSS)  nur Zusatzgeräten zu vorgenannten GNSS Geräten,  geeignete Schnittstellensoftware,  mit Geoinformationssystemen kompatible Schlagkarteisoftware für landwirtschaftliche Zugmaschi  nen oder selbstfahrenden Arbeitsmaschinen  . |
|  | **2.2.5 Sonstige Umweltinvestitionen**  Doppelmessermähwerke für landwirtschaftlich Unternehmen  sensorgesteuerte Assistenz-Systeme, zur Erkennung und zum Schutz von Wildtieren, mit Mähwerk  oder zur Ergänzung vorhandener Mähwerke |

**3. Kosten**

Das Mindestinvestitionsvolumen (förderfähige Investitionskosten) muss 5.000 € betragen. Das Investitionvorhaben und die Finanzierung werden im Formular „vereinfachtes Investitionskonzept“ dargestellt. Übernehmen Sie bitte aus der Anlage „Auftragsplanung“ dafür nur die Kosten, die für die Ermittlung der geplanten Gesamtausgaben relevant sind. Behalten Sie dabei die Kurzbeschreibung *(*z.b. *Spritzgerät*) und Nummerierung der Anlage bei.

**Die beantragten Kosten werden in der Anlage nachgewiesen durch:**

Vergleichsangebote **(**s. Anlage „Auftragsplanung“)

Markterkundung

Referenzkostensystem

Sonstiges, Benennung:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Anlage Nr.**        Auftragsplanung  Bitte pro Auftragsgegenstand, für den Angebote eingeholt werden, je ein Formblatt ausfüllen. Bei mehreren Gegenständen nummerieren Sie bitte die Anlagen und übertragen die Kurzbezeichnung (z.B. *Spritzgerät*) und die Nummer in den Kostenplan.  *Erläuterung zu „Auftragsgegenstand“: Sie möchten von einem Hersteller Tankwagen und das dazu passende Injektionsgerät erwerben. Hier benötigen Sie für die Dokumentation der Angebotseinholung nur 1 Formblatt zur Auftragsplanung. Möchten Sie jedoch Injektionsgerät und Tankwagen von verschiedenen Herstellern erwerben, dann füllen Sie bitte je ein Formblatt aus.*  Bei Beantragung einer Auszahlung ist die Vorlage der Rechnungen im Original erforderlich! | | |
|  | | |
| Kurzbezeichnung und -beschreibung des Auftrags und der Einsatzmöglichkeit:    Bitte erläutern Sie die Ressourcenersparnis und/oder positive Aspekte für den Umweltschutz, die mit dem Erwerb des Fördergegenstandes erzielt werden [[1]](#footnote-1):    Prüfung durch ein Institut (bitte nennen): | | |
|  | | |
| **Anbieter / Vergleichsangebote**  Angebote sind in der Anlage beigefügt | **Angebotssumme**  (netto, €) | **vorgesehene Auftrags-vergabe an**  (bitte ankreuzen) |
| 1. |  |  |
| 2. |  |  |
| 3. |  |  |
| es wurden weniger als 3 Angebote eingeholt  **Begründung:**    die **vorgesehene Auftragsvergabe** erfolgt nicht an den preisgünstigsten Anbieter  **Begründung:** | | |

1. Betrifft nicht die Anschaffung von Geonavigationssystemen GNSS! [↑](#footnote-ref-1)